

Schneeschuhlaufen - Edelsberg mit Hermann und Michael.

Unsere Tour am 20. Februar ging nach Jungholz.

Die Einheimischen bezeichnen den Ort auch als „ein Stück Tirol im Allgäu“. Das Gemeindegebiet von Jungholz ist ringsum von deutschem Staatsgebiet umgeben und wird daher auch als österreichische bzw. Tiroler Enklave bezeichnet.

Für uns war Jungholz der perfekte Ausgangspunkt für eine erlebnisreiche Winterwanderung auf den Edelsberg.

Das Wetter für den Sonntag wurde bewölkt und windig angekündigt, vor Ort begrüßte uns ein eiskalter Wind. Wir sind erstmal ohne Schnee auf eisbedeckten Straßen losmarschiert und waren für jede zusätzlich eingepackte Mütze und Jacke sehr froh. Die Schneetour war eine Premiere für das vierbeinige DAV Mitglied - Leo. Der Große Schweizer war von Anfang an sehr bemüht die Gruppe zusammenzuhalten. Hermann führte die Gruppe an, mit ruhigem und konzentriertem Schritt, der Michael machte mit Leo, den Schluss.

Wir konnten trotz des Windes die abwechslungsreiche Landschaft genießen. Der Weg führte über schneebedeckte Felder, quer durch den Wald sowie steinige Passage kurz vom Gipfel. Im Wald sind wir immer wieder über den stacheligen Grenzzaun gestiegen. Kurz vor dem Ziel machte der Himmel immer wieder auf, bis wir auf dem Edelsberg die ersten Sonnenstrahlen zu Gesicht bekamen. Der Ausblick in die weite Landschaft der Allgäuer Alpen, zu Fuß der Grat des Breitenbergs mit dem dahinterliegenden Aggenstein war bezaubernd und entschädigte jegliche Anstrengung. Auf dem Edelsberg konnten wir windgeschützt eine Vesperpause in der restaurierten Unterstandshütte von 1888 einlegen.

Auch auf dem Rückweg konnten wir größtenteils die Sonne genießen. Der schöne Tag wurde mit der Einkehr in der Alpe Stubental abgerundet.

Vielen Dank an die Tourenführer Hermann und Michael sowie alle Teilnehmer.

Autor: Beata Matheis und Sabine Schock

Fotos: Anne Euchler, Michael Ries, Beata Matheis









